



**Aus der Presseinformation** | „Dass sich Beton für die Stilllegung eines Autos besonders eignet, versteht sich von selbst, denn er ist bei vergleichbar geringen Kosten beliebig formbar und erreicht anschließend eine hohe Festigkeit. Doch so wie sich Form und Aussehen von Kraftfahrzeugen in den letzten 40 Jahren geändert haben, änderte sich auch die Leistungsfähigkeit und Einsetzbarkeit des Betons.“

1969 legte Vostell seinen kantigen Opel Kapitän still, indem er ihn mit einem Mantel aus grobem Stahlbeton verhüllte. Es existieren Bilder, die zeigen, wie Vostell die Stahlarmierung zurechtbiegt oder den erdfeuchten Beton mit den Händen glatt streicht. Die Skulptur von Cornel Wachter hin-

gegen entspricht der heutigen Zeit: Sie wurde dem abgerundeten Design der A-Klasse angepasst und wird hinsichtlich ihrer Form dem Aussehen heutiger Autos ähneln. Bei dem verwendeten Beton hingegen handelt es sich um ein High-Tech-Produkt der Zement- und Betonindustrie: Der selbstverdichtende Beton mit Polypropylen-Fasern benötigt weder eine Stahl-Bewehrung, noch muss der Beton nach dem Einfüllen in das Bauwerk anschließend verdichtet werden. Moderne Fließmittel ermöglichen eine hohe Konsistenz des Frischbetons, sodass sich das Material wie von selbst innerhalb der Schalung verteilt. Die beigemengten Fasern schützen das fertige Bauteil zusätzlich vor einer augenscheinlichen Rissbildung.“

Vom stillgelegten Opel Kapitän zur eingegossenen Mercedes-A-Klasse: Wolf Vostells historisches Monument des Stillstands in Köln wird von Cornel Wachter vor dem Rheinischen Landesmuseum in Bonn zum Sinnbild des Fortschritts umgedeutet – wenn auch nur jenem der Betontechnik.

Fotos: BetonMarketing West



Foto: BMW AG

Deutsche Bauzeitschrift  
**DBZ + BAU** | colleg

**Fachsymposien WS 2007/08**

FH München – TU Darmstadt\* – FH Köln\*

Weitere Infos unter [www.baucolleg.de](http://www.baucolleg.de)

**COOP HIMMELB(L)AU**  
**BMW-Welt, München**

Vortragende:

**Wolf D. Prix**

Coop Himmelb(l)au, Wien

**Harald Oettl**

Autodesk GmbH, München

Veranstalter:

FH München, TU Darmstadt, FH Köln

in Zusammenarbeit mit dem Bauverlag und update:BAU

\* Zertifizierte Veranstaltung

Mit freundlicher  
Unterstützung von:

**Autodesk**

**forster**

voila

**RIB**  
SOFTWARE AG